Programm

Titel der Veranstaltung
Dresden. Stadtentwicklung im Spiegel der Zeit.

Termine
07.04. - 11.04.2025
12.05. - 16.05.2025
25.08. - 29.08.2025
22.09. - 26.09.2025
03.11. - 07.11.2025

Seminarumfang
40 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Leitung
Claudia Innerhofer; M.A. und zertifizierte Gästeführerin

Zielgruppe
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Lernziele
Die Teilnehmenden erschließen in diesem Studienseminar über 800 Jahre Stadtentwicklung und Stadtgeschichte in Dresden unter Berücksichtigung der politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in der sächsischen Landeshauptstadt. Dresden bietet durch seine komplexe Geschichte verschiedenste Facetten einer städtebaulichen Struktur: romantische Dorfkerne, Gründerzeitviertel, DDR-Plattenbau und attraktive Villenvororte. Weiterhin zeichnet sich die Stadt durch ihre einzigartige Lage am Fluss und den damit verbundenen naturnahen und landschaftlich wertvollen Gegebenheiten aus.

Schwerpunkt des Bildungsurlaubes ist die Vermittlung einer Stadt in ihren historischen, geographischen, sozialen sowie politischen Zusammenhängen, unter Einbeziehung relevanter Aspekte der Notwendigkeit von vorausschauender und sensibler Stadtentwicklung (Infrastruktur, Verkehrspolitik, Wohnungsbau sowie Bildungs- und Umweltpolitik). Es wird aufgezeigt, welche Auswirkungen bauliche Eingriffe eine Stadt über die Jahrhunderte prägten und verändern. Weiterhin wird beleuchtet, wie in diesem Prozess seitens der Politik oder Kommunalverwaltung die Anliegen der Bürger berücksichtigt wurden bzw. werden. So wird dieser Wandel einer Stadtlandschaft anhand der Vermittlung von Kenntnissen und Informationen zu den verschiedenen Zeiten wie Barock, Industrialisierung und Gründerzeit, Zerstörung, Sozialer Wohnungsbau in der DDR und Wiederaufbau nach der politischen Wende aufgezeigt. Politische und soziale Debatten, gerade die letzten Jahre werden ebenfalls berücksichtigt.

Themen, wie die gesellschaftlich kontrovers geführte Diskussion um den Bau der Waldschlösschenbrücke mit der Aberkennung des Weltkulturerbes, beziehen ökologische/ökonomische Fragestellungen in das Studienseminar mit ein. Diese Thematik wird bei einer differenzierten Betrachtung des Naherholungsgebietes Sächsische Schweiz vertieft.

Bei Gesprächen, Diskussionen und dem Erleben vor Ort wird den Teilnehmenden die Möglichkeit eröffnet, sich ein eigenes Bild über Stadtentwicklungsprozesse zu verschaffen, persönliche Positionen zu entwickeln und Anregungen zum Weiterdenken zu finden, um so zur Mitsprache und Mitverantwortung in unserem demokratischen Gemeinwesen ermuntert zu werden.

Programm

Montag

Begrüßung und Einführung

bis 13.00 Uhr

Anreise und Ankunft der Teilnehmenden im Hotel in Dresden.

mittags

Begrüßung der Teilnehmenden, gemeinsame Vorstellung, Klärung Organisatorisches, Einführung in das Veranstaltungsprogramm.

nachmittags

Eingangsgespräch „Dresden – eine Stadt der Kontraste“.

abends

„Dresden auf den ersten Blick“ – Einführender Vortrag und Stadtrundgang mit Vermittlung von Grundlagen zum Thema Stadtentwicklung. Überblick über die 800-jährige Geschichte der Stadt Dresden mit Darstellung der städtebaulichen Veränderungen in der Bebauungsstruktur.

Dienstag

Das Dresdner Elbtal: Stadtentwicklung - Landschaftsraum

morgens (mit Pause)

Geführte Radtour durch Dresdner Stadtteile und Elbtal mit Vorträgen und Diskussionen, unter anderem zu den folgenden Themen:

- „Dresdens neue Mitte“: Entwicklung einer Industriebrache zum Kulturquartier
- „Elbtal und Hochwasser“ – Wir bewegen uns auf dem Lehrpfad zum Hochwasserschutz in Dresden. Beispiele und Diskussion
- „Dresden – Eine grüne Stadt“

mittags

„In Dresdens Vorzeigestadtvierteln unterwegs“ – Nach der Besichtigung des alten Dorfkerns des Künstlerviertels Loschwitz und der Fahrt mit der historischen Standseilbahn den Elbhang hinauf, führt der Weg durch den mondänen Stadtteil Weißer Hirsch. Dieser wurde zuletzt durch den Bestsellerroman „Der Turm“ von Uwe Tellkamp (2008) und seiner Verfilmung in der ARD überregional bekannt. Zum Ausklang gibt es eine Gesprächsrunde im Garten der Villa Rosenhof mit Panoramablick über Elbflorenz.

Mittwoch

Leben in der DDR

morgens

„Wohnfabrik“ – Geführter Rundgang durch das Plattenbaugebiet Dresden-Johannstadt mit Vorträgen zur Wohnungspolitik und zum Bauprogramm in der Zeit des Sozialismus. Dabei werden die Strukturen des am Reißbrett geplanten Wohngebietes mit Versorgungszentren und sozialer Infrastruktur vorgestellt. Zugleich kann die Neuorientierung der Wohnungsgesellschaften nach der Wende nachvollzogen werden. Zum heutigen Umgang mit den sozialen und städtebaulichen Gegebenheiten gibt es Gespräche mit Akteuren vor Ort und Besichtigung aktueller Stadterneuerungsprojekte im Rahmen des Sozial-Stadt-Projektes „Nördliche Johannstadt“ sowie die Vorstellung der Arbeit des Quartiersmanagements.

mittags

„Überwacht und eingesperrt“ – Besuch der Gedenkstätte Bautzner Straße (ehemalige Untersuchungshaftanstalt der Staatssicherheit). Die neue Dauerausstellung zeigt am authentischen Ort die Allmacht des totalitären Apparats der DDR. Bis 1989 verbrachten bis zu 15000 politische Häftlinge hier ihre Untersuchungshaft. Die Führung mit und durch einen Zeitzeugen gibt Einblicke in den repressiven Umgang der SED-Diktatur und erinnert an einen Schlüsselort der friedlichen Revolution von 1989.

Programm

nachmittags	„Bunte Republik Neustadt“ – Wiederaufwertung von Gründerzeitquartieren am Beispiel des Szene-viertels der Dresdner Äußeren Neustadt. Aufwertungsprozesse laufen häufig nach typischen Mustern ab: Wegen der niedrigen Mietpreise werden die Stadtteile für „Pioniere“ (Studierende, Künstler, Subkultur etc.) attraktiv. Diese werten in einem ersten Schritt die Stadtteile auf und setzen einen Segregationsprozess in Gang.
anschließend	*Besuch des Szene- und Kneipenviertels Äußere Dresdner Neustadt (fakultativ)*
Donnerstag	**Tourismus versus Naturschutz**
morgens	Studientag „Tourismus versus Naturschutz“ – Naherholung im Nationalpark. Die Sächsische Schweiz liegt nur 30 Zugminuten von Dresden entfernt. Wanderausflug und Fachexkursion zur Erschließung des Landschaftsraumes Elbsandsteingebirge. Vortrag und Führung im Nationalpark zu Aufgaben und Funktionen im Naturpark, Naturgegebenheiten und dem Konzept Zonierung. Tourismus als Wirtschaftsfaktor – Entwicklung Tourismus in der Zeit der 19. Jahrhunderts am Beispiel des Basteigebietes; heutiger Interessenkonflikt zwischen Naturschutz und Tourismus bzw. wirtschaftlichem Wohlergehen einer Region. Vortrag und Diskussion zur Vermarktung von Natur und Naturdenkmalen.
mittags	Tourismus als Wirtschaftsfaktor – Entwicklung Tourismus in der Zeit der 19. Jahrhunderts am Beispiel des Kurortes Rathen; heutiger Interessenkonflikt zwischen Naturschutz und Tourismus bzw. wirtschaftlichem Wohlergehen einer Region. Vortrag und Diskussion zur Vermarktung von Natur und Naturdenkmalen.
nachmittags	Erlebnis Elbtal und Elbsandsteingebirge – Lebendiges Industriedenkmal der Sächsischen Dampf-schifffahrtsgesellschaft. Geführte Fahrt mit einem historischen Schaufelraddampfer bis Pirna. „Elbtal und Hochwasser“.
anschließend	Rückfahrt nach Dresden
Freitag	**Neuorientierung und Wiederaufbau**
morgens	„Altstadt als Fassade“ – Rundgang über den Neumarkt, Diskussion über Wiederaufbau zwischen Denkmalschutz und Fassade, Führung Frauenkirche mit Vortrag zur Geschichte und Erfolg des weltweiten Engagements zum Wiederaufbau.
vormittags	Filmvorführung zum Wiederaufbau im Büro der Gesellschaft Historischer Neumarkt (QF) sowie anschließende Diskussion.
mittags	Nachbereitung des Bildungsurlaubs und Feedbackrunde; Seminarauswertung mit Abschlussgespräch und Verabschiedung.

Kurzfristige Programmänderungen aus organisatorischen, pädagogischen oder aktuellen Gründen vorbehalten!
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Stand: 2025

Forum Unna · Friedrich-Ebert-Str. 58 · 59425 Unna
Telefon: 02303-22441 · E-Mail: info@forum-unna.de · Internet: www.forum-unna.de